

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1862

288 (7.12.1862)

Beilage zu Nr. 288 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 7. Dezember 1862.

Deutschland.

Kassel, 4. Dez. Welche Stimmung zur Zeit bei den „Nachhessen“ herrscht, dürfte sich hinlänglich aus der nachfolgenden Sprachprobe ergeben, die wir dem Organ dieser Partei, der „Hessen-Zeitung“, entnehmen:

Das Unerhörte wird uns bestätigt, daß die große Weltmacht, die Völkern, während deutsche Groß- und Kleinmächte in Banden hält, und diese zum erneuerten Druck auf den Kurfürsten und das Hessenland treibe. Gegen und um die Person des Kurfürsten sollen sich drängende sogenannte Rathschläge mit im Hinterhalte gezeigter Drohung sammeln. ... Nur Gott der Herr kann den Kurfürsten vor weiterer Schmach und Erniedrigung, die ihm Mächte der Erde und schlimme Geister Kleiner bereiten, bewahren. Darum — ruft das Blatt emphatisch aus — erwache alleenthalben, treues christliches Heldenvolk! Laßt inbrünstiger die Gebete für die Rettung des Kurfürsten zum Herrn aller Herren in Kirche und Haus aufsteigen und schare dich um ihn mit allen Mitteln, damit dem Schwächeren der Sieg werde über die Bösen und Verbohten!

Die Depesche des Hrn. v. Bismarck ist der „Hessenzeitung“ nur ein „Gewebe von Erfindungen und Grobheiten“.

Man fragt mit Recht — heißt es an einer andern Stelle — ob grobellenwissenheit oder vielmehr hartnäckige Böswilligkeit solche Anspielungen diktiert hat. Dieser empfinden Sprache der Brutalität gegenüber gibt es für einen treuen Helden nur den einen Trost, welchen der Herr aller Herren und der König aller Könige in den Worten verkündigt hat: Die Rache ist mein, ich will vergelten!

Wien, 3. Dez. Wie seiner Zeit verlautete, beabsichtigte der Abg. Senior Schneider aus Anlaß der von dem Fürst-Erzbischof von Olmütz verhängten Exkommunikation über solche Staatsbürger, welche aus der katholischen Kirche zur evangelischen Kirche übergetreten sind, besonders bezüglich des ersten eklatanten Falles in Preßau, im Abgeordnetenhaus eine Interpellation zu stellen, des Inhalts, ob das Staatsministerium nicht gesonnen sei, gegen dieses von dem Hrn. Erzbischof eingeschlagene Verfahren, welches mit der in den Reichsgrundgesetzen und im Protestantenpatent ausgesprochenen religiösen Gleichberechtigung im Widerspruch stehe, einzuschreiten. Hr. Schneider verfehlte in der That

nicht, den Hrn. Staatsminister von seinem Vorhaben in Kenntniß zu setzen, worauf dieser die Zusage gab, in einem Schreiben die berührten Vorfälle mißbilligen und die nöthigen Maßregeln gegen deren etwaige Wiederkehr treffen zu wollen. In Folge Dessen versicherte Hr. Schneider auf die Einbringung der Interpellation. Wie wir nun erfahren, hätte der Staatsminister allerdings an den Fürst-erzbischof, Landgraf Fürstenberg, ein Schreiben gerichtet, doch scheint dasselbe nicht den gewünschten Erfolg gehabt zu haben. Im Gegentheil soll der Hr. Erzbischof in einer Antwort an Hrn. v. Schmerling die ziemlich bestimmte Erklärung abgegeben haben, daß in rein kirchlichen Angelegenheiten ihm allein das Erkenntniß zukomme, daß ferner die Kirchenstrafen heute zu Tage keine bürgerliche Nachwirkung hätten und die davon Betroffenen dadurch keinen Abbruch in ihren bürgerlichen Rechten erleiden. Der Hr. Erzbischof soll schließlich zu verzeihen gegeben haben, daß er in der Handhabung seiner Rechte sich nicht beirren lassen werde.

Frankreich.

Paris, 4. Dez. Der „Moniteur“ veröffentlicht heute die Denkschrift, welche der Seine-Präsident dem Municipalrath von Paris vorlegte. Darnach erreicht der Budgetentwurf der Stadt Paris für 1863 die Summe von 193,518,697 Fr. 76 C. Aus den enormen Ausgaben der Stadt Paris mögen beispielsweise hervorgehoben werden, daß die Kosten der Almosenbureaus für 1863 auf 3,300,000 Fr. veranschlagt sind. In den Spitälern sollen 175 neue Betten hergestellt werden, die Elementarschulen sollen um 23 Anstalten vermehrt und mit einem Aufwande von 2,924,750 Fr. auf 403 Knaben- und Mädchenschulen gebracht werden. Hieron werden 162 von Congreganisten und 241 von Laien geleitet. Unter letzteren sind 6 protestantische und 2 israelitische Schulen. In einem andern Ausgabebezug figurirt die Unterhaltung, Reinigung und Bepflanzung der Straßen und Spaziergänge von Paris mit 20,172,460 Fr. Die Beleuchtung durch 25,515 Gasflammen kostet um 247,600 Fr. mehr als im vorigen Jahr, u. s. w.

Baden.

Mannheim, 5. Dez. (Mannh. Z.) Bei 5 Grad Kälte brachte der Nekar heute früh Eis.

— Vom Schwarzwalde. (Breisg. Z.) In Lenzkirch wurde in neuester Zeit eine Feuerwehr errichtet, welche 60 Mann zählt.

Vermischte Nachrichten.

— Man theilt der „Allg. Ztg.“ folgendes über einen interessanten Meteorsteinfall mit, der sich am 7. Okt. d. J., Mittags zwischen 12 und 1 Uhr, auf dem Felde des Erbpahtguts Menow, am Ausfluß der Havel aus dem Biersee, in der Nähe von Fürstenberg (Meklenburg-Strelitz), ereignet hat. Vor den Augen des Schäfermeisters fiel plötzlich bei völlig heiterem Himmel ein großer feuriger Klumpen mit solcher Gewalt aus der Luft hernieder, daß der Sand ringsum hoch aufspritzte, und die Masse 1/2 Fuß tief in die Erde fuhr. Der hinzulaufende Schäfer fand den Stein sehr heiß und große Hitze um sich her verbreitend. Spätere genauere Untersuchungen bestimmten sein Gewicht auf 21 Pfund, seine spezifische Schwere auf 4,1 und sein Volumen auf 134 Kubikzoll. Sein Aussehen zeigt eine unregelmäßige Pyramidalform mit ziemlich ebener, aber etwas nach innen gebogener Grundfläche — eine Form, welche sich erzeugen würde, wenn z. B. ein Klumpen weichen Thons eine Zeitlang auf fester Grundfläche geruht hätte, oder mit Gewalt aus beträchtlicher Höhe niedergeworfen wäre. Die Oberfläche ist mit einer glatten, glänzigen, schwarzen Kruste umgeben, das Innere dunkelschwarz, das Gemenge feinkörnig mit zahllosen silberglänzenden Metalltheilchen (gebogen oder Nadeln) durchsetzt, welche von kaum sichtbarer Größe bis zu der eines feinen Schrotkorns vorhanden sind, und vom Magnet lebhaft angezogen werden. Die grauen Bruchflächen färben sich, wenn sie benetzt werden, in Folge des sich bildenden Eisenoxyds, braunroth. Der Stein ist Eigenthum des Besitzers von Menow, Hrn. Ritters in Alt-Strelitz.

— Wien, 4. Dez. (Presse.) Im Burgtheater ist eine Novität: „Der junge König“, von Halin, angekündigt. Richard Wagner will hier im Theater an der Wien einige Orchesterkonzerte geben und Stücke aus seinen künftigen Zukunftsoptern zur Aufführung bringen.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Fern. Krenlein.

3. q. 428. Karlsruhe.

Wir empfehlen unsere reiche Weihnachtsausstellung von

Pendules, Lampen, Leuchter, Schreibzeugen u. c.,
Liqueur-Keller, Cigarren-, Thee-, Obeur-, Handschuh-Kasten,
Reise-Neccessaires, Albums, Mappen,
Stereoscopen, Photographien, Diaphanie, Matrizen,
Oelgemälde in Rahmen à 3 fl. bis 12 fl.,
reiche Salon-Möbel, gemalte Tische, Jardinières u. c.,
Cristal: Vasen, Punschterrinen, Verre d'Or,
einfache und feine Trink-Services,
Porzellan: einfache und feine Thee-Cafel-Services,
Vasen, Dejenners, Klippfischen, Dessert-Schalen,
Britannia-Metall, Plaque und Kupfer-Thee-Kessel, Kannen u. c.,
Orfévrière Christofle zu den Fabrikpreisen,
Pariser Schmuck: Broches, Nadeln, Knöpfe, Ketten, Ringe u. c.,
Parfümerie, Bürsten, Kämmen,
vorzügliche Thee-Sorten à 1 fl. 48 fr. bis 6 fl. Pfund.

A. Winter & Sohn (Marktplatz),

Großh. Hoflieferanten,

Repräsentanten von Chs. Christofle & Cie.

3. q. 450. Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

im Jahre 1831 auf Gegenseitigkeit und Selbstthätigkeit gegründet.

Der 31. Rechnungs-Abschluß für das Jahr 1861 ergibt

einen Zugang an neuen Mitgliedern von 502 Pers. mit 571,000 Thlr. Verf.-E.
Bestand am Ende des Jahres 5692 6,280,100
Jahres-Einnahme 299,424 Thlr.
Ausgabe 209,517
Verbliebene Kapital-Summe 1,857,412 Thlr.

Dividende 1862: 27 %.

Die unterzeichnete Agentur erlaubt sich auf die neuen sehr vortheilhaften Versicherungs-Bedingungen ganz besonders aufmerksam zu machen und empfiehlt sich zur Ertheilung jeder näheren Auskunft und zur kostenfreien Vermittlung von Versicherungen von 100 bis 10,000 Thlr.

Louis Rein, Agent in Karlsruhe.

3. n. 950. Frankfurt a. M.

Freiburger Fl. 7 Anlehenloose.

Gewinne: Fr. 60,000, 50,000, 40,000,
30,000 etc.

Ziehung am 15. Februar 1863.

Königl. Schwedische 10 Thlr. Loose.

Gewinne: Thlr. 25,000, 20,000, 15,000 etc. etc.
Ziehung am 1. Mai 1863.

Für sichere und vortheilhafte Anlagen kleiner Kapitalien und Ersparnisse empfehlen wir diese Staats-Anlehenloose zum Tagescour und ertheilen jede zu wünschende Auskunft, sowie Verlosungspläne gratis.

Bas & Herz, Bank- und Wechselgeschäft
in Frankfurt a. M., Paradeplatz Nr. 2.

In der G. Braun'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist zu haben:

Badischer Geschäfts-Kalender für 1863.

In Leinwand	Mit Papier durchschossen	In Leder	Mit Einnahme- und Ausgabetafellen
36 fr.	48 fr.	48 fr.	56 fr.

3. q. 337. Karlsruhe.

Th. Niechers, Hofuhrenmacher, Karlsruhe.

empfehlte sein reichhaltiges Lager von goldenen und silbernen Ancre- und Cylinderuhren, Pariser Pendules, Pariser Wecker, Regulatoren, Schwarzwälder Nippuhren, Nachtuhren, Comptoiruhren, Kuckuhren und andere Sorten Schwarzwälderuhren zu den billigsten Preisen.

Auswärtige Bestellungen werden auf das pünktlichste besorgt.

3. p. 562. Hamburg.

Neue bedeutend vermehrte

große Geldverlosung

von 2 Mill. 700,000 Mark,

in welcher nur Gewinne gezogen werden,

garantirt und beauftragt von der

Staats-Regierung.

Unter 17,900 Gewinnen befinden sich Haupt-

treffer von Mark

250,000, 150,000, 100,000,

50,000, 2mal 25,000, 2mal 20,000,

2mal 15,000, 2mal 12,500, 2mal

10,000, 1mal 7500, 1mal 6250,

4mal 5000, 6mal 3750, 1mal 3000,

85mal 2500, 5mal 1250, 105mal

1000 Mark, 5mal 750, 130mal

500, 245mal 250 u. s. w.

1/2 Loos kostet 2 Thaler, 1/4 Loos 4 Thlr.

Beginn der Ziehung den 11. u. 12. f. M.

Nur um der verstärkten Nachfrage zu genü-

gen, ist neben Vergrößerung des Gewinn-Kapital-

als die Loosen-Anzahl vermehrt, ohne den Preis

derselben zu erhöhen.

Auswärtige Aufträge mit Nimmern oder gegen

Postvorschuß, selbst nach den entferntesten Ge-

genden führe ich prompt und verschwiegen aus

und sende amtliche Ziehungslisten und Gewinn-

gelder sofort nach Entscheidung zu.

A. Goldfarb,

Bankier in Hamburg.

3. q. 535. Kaschau.

Wohnhaus-Versteigerung.

Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst

Bäckerei, Stallung, Holzremise, geräumigem Hofplatz, ungefähr 25 Ruthen Garten und geräumiger Scheuer, in der Engelstraße Nr. 200 läßt der Unterzeichnete auf

Donnerstag den 11. d. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr,

zu einem Eigenthum im Gasthaus zum Engel öffentlich versteigern.

Kaschau, den 3. Dezember 1862.
Heinrich Glattfelder, Bäckermester,
in der Georgenstraße Nr. 101.

3. q. 329. Bruchsal.
Versteigerung.
Kaufmann Karl Franz in Bruchsal

läßt
Mittwoch den 10. Dezember,
Vormittags 10 Uhr,

vor der Bierbrauerei zur Fortuna
2 Pferde, Burgunder Race, 5 Jahre u. 9 Jahre
alt,

3 kleine zöllige Wagen,
3 leichte 4 „ idem mit Britischen und Tragen-
geschirr,

1 Chaise, einspannig,
3 Chaisengeschirre,
3 Fuhrgeschirre,
1 Schlitten mit Geschirr,
3 Reifmittel mit Stangenzeug,
mehrere Pflüge und sonstige Ackergeräthschaften
gegen baare Zahlung versteigern.

3. q. 547. Karlsruhe.
Abtrittdünger-Versteigerung.

Mittwoch den 10. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, wird das Befahren der Abtrittsdüngerwagen und Reinigen der Entgruben in den Militärgebäuden zu Karlsruhe und Durlach für das Jahr vom 1. Januar bis letzten Dezember 1863, in dem Magazin der Kasernenverwaltung vor dem Friedhof öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1862.
Großh. bad. Kasernenverwaltung.
S e u b e r t.

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z. p. 267. Knielingen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gütlich werden.

Knielingen, den 13. October 1862.

Das Pfandgericht.
Bürgermeister Perold.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Ch. Bollmer, Pfandschreiber.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.	Datum.	Seite.			fl.	fr.
I. Einträge im Pfandbuch der Gemeinde Knielingen Band I.											
19. März 1783	1	Jg. Michael König hier	Münzesheim'sche Lebensversicherungs-Karlsruhe	100	—	28. April 1783	2	Christoph Fr. Wagner hier	Frau v. Kathambausen von Nonnenweier	100	—
1786	9	Jacob Daffner, Schuster in Mühlburg	Nicht genannt	unbekannt	—	"	2	Konrad Hauf hier	Oberamtssekretär Sievert in Karlsruhe	200	—
30. Dec. 1790	31	Jg. Gg. Jakob Kirchner hier	Präsident Fischer in Karlsruhe	100	—	8. Aug. "	3	alt Konrad Siegel hier	Müller Hanold in Eggenstein	200	—
30. Dec. 1791	54	Gg. Adam Berold hier	Erhard Kiefer hier	64	—	Febr. 1784	4	Georg Weinger hier	Rechnungs Rath Jäger Schmidt in Karlsruhe	140	—
15. Dec. 1798	61	Joh. Gg. Rodenberger hier	Geheimerath Reinhardt in Karlsruhe	100	—	6. Febr. "	4b	Johann Georg Matt hier	Johann Daniel Böglein zu Mühlburg	200	—
25. Febr. 1799	63	Gg. Melchior Schweinfurt in Mühlburg	Jacob Karchers Pflanzschiff in Mühlburg	64	—	28. Febr. "	5	Johann Adam Engelhard, Lammwirth in Mühlburg	Unbekannt	unbekannt	—
23. Juli 1801	82	Bernhard Hinerfad Wth. hier	Anna Maria Hofin in Karlsruhe	55	—	21. Oct. "	7	Jacob Schmolz, Maurer in Mühlburg	dto.	dto.	—
19. Sept. 1805	130	Michael Matt hier	Maurer Gold in Karlsruhe	147	—	4. Jan. "	7b	alt Georg Raib hier	Welfl. Diener-Wittwenkasse Karlsruhe	100	—
25. Sept. 1807	152	Sara Kögel in Mühlburg	Bäder Stutz in Karlsruhe	unbekannt	—	24. Jan. 1785	8	Jacob Mang von Mühlburg	Unbekannt	50	—
2. April 1808	159	Jacob Kleinbeil von Mühlburg	Jacob Kleinbeil Kinder in Mühlburg	dto.	—	"	8	Mart Kiefer hier	Christiane Müller in Karlsruhe	80	—
29. April 1809	172	Friedrich Brechtler hier	Christian Kiefer Pflanzschiff hier	50	—	"	8	Christian Berger in Karlsruhe	Unbekannt	160	—
25. Oct. 1809	176	Georg Schmidt zum Adler in Mühlburg	Schullehrer Wagner in Karlsruhe	unbekannt	—	"	8b	Joh. Adam Richter hier	Gg. Jakob Wolf in Karlsruhe	20	—
1. Mai 1811	193	Christof Fr. Kiefer hier	Jungfer Sophie Braun in Karlsruhe	50	—	"	8b	Bernhard Hinerfad Wth. und Friedrich Kirchner hier	Pfarrer Mauritz in Mühlburg	100	—
3. Juni "	194	Gg. Friedrich Weinger hier	Hofpauker Ludwig in Karlsruhe	200	—	"	9	Gg. Adam Rudolf in Mühlburg	Unbekannt	80	—
26. Juli "	195	Joh. Michael Engel hier	Hofthierarzt Tschulin in Karlsruhe	200	—	1786	9b	Heinrich Kiefer, Zimmermann hier	Bernhard Grob Pflanzschiff hier	50	—
31. Jan. 1812	203	Gg. Friedrich Weinger hier	Andreas Neff, großh. Küchendiener in Karlsruhe	100	—	"	10	Jg. Gg. Jakob Weinger hier	Michael Köhler Kinder hier	100	—
3. Febr. "	205	Joh. Michael Köhler hier	Martin Kreyer, Stadtdiener in Karlsruhe	50	—	"	11	Johann Gg. Rodenberger hier	Gg. Jakob Braun, Schmied in Karlsruhe	100	—
15. Febr. "	206	Jacob Herrmann hier	Andreas Neff, großh. Küchendiener in Karlsruhe	50	—	"	11b	Joh. Michael Kaufmann, Aderwirth hier	Gg. Abraham und Heinrich Kaufmann, verschollen	—	—
13. März "	206b	Philipp Jakob Ermel hier	Magdalena Bachmann Pflanzschiff in Durlach	250	—	"	12b	Gg. Michael Eitel hier	Rechnungs Rath Käsberg in Karlsruhe	55	—
8. April "	209	Christian Rodenberger und Joh. Wth. Engel hier	Jacob Schrimpi in Mühlburg	150	—	"	"	Ernst Kiefer, Bed von Mühlburg	Unbekannt	38	—
28. Mai "	212	Joh. Martin Burtard hier	Jacob Friedr. Ruf, Soldat hier	300	—	"	"	Gg. Friedrich Nees hier	Berlidenmacher Horst in Karlsruhe	200	—
6. Juni "	215	Gg. Jakob Knobloch hier	Franz Straub von Reitzheim	700	—	"	13	Johann Georg Schlatterer von Mühlburg	Kammerjungfer Wilhelmine von Karlsruhe	50	—
25. Juni "	217	Wth. Jakob Hauf hier	Jungfer Sophie Braun in Karlsruhe	50	—	12. Dec. 1786	13a	Johannes Herer hier	Freiherr v. Münzesheim, Lebensversicherer	60	—
25. Aug. "	221	Gg. Jakob Luz hier	Fideliter Gert von Urach	800	—	18. Juni 1787	14	Johann Jakob Füh hier	Jg. David Holstein zu Mühlburg	200	—
30. Dec. "	223	Christian Kiefer, G., Wth. hier	Friedr. Tschulin, Hofthierarzt in Karlsruhe	50	—	3. März 1788	16	Johann Michael Dahlmer hier	Dr. Denzer in Karlsruhe	150	—
6. Jan. 1813	226	Gg. Jakob Hauf hier	Roa Amolsch, Invalid in Karlsruhe	50	—	25. Febr. 1789	19	alt Jakob Friedr. Siegel hier	Hofstein zu Mühlburg	100	—
14. Jan. "	227	Jacob Friedr. Knobloch 2. hier	Friedr. Tschulin, großh. Hofthierarzt in Karlsruhe	100	—	29. Sept. 1788	19b	Jacob Friedrich Weinger hier	Präsident Fischer in Karlsruhe	150	—
18. Febr. "	232	Gg. Jakob Kirchner, Schmied hier	Mattische Kinder in Karlsruhe	200	—	23. Jan. 1789	20	Johannes Nagel, Hirschwirth zu Mühlburg	Schulmeister Dittler von Mühlburg	500	—
13. April "	234	Bernhard Frei hier	Andreas Neff, Küchendiener in Karlsruhe	50	—	20. Juli "	21b	Bürgermeister Kaufmann hier	Geheimer Hofrath Maier in Karlsruhe	500	—
12. Juli "	239	Gemeindefasse hier	Hofthierarzt Tschulin in Karlsruhe	500	—	1789	22	Johann Georg Engelhard hier	Konrad Schmitt Pflanzschiff hier	100	—
23. Aug. "	240	Karl L. Mez, Christian Fridr. Mez, und Joh. Martin Knobloch 4. hier	Christiane und Gg. Jakob Kiefer, verschollen. Kaution	—	—	1. April "	22b	Friedrich Kiefer, Metzger hier	Aderwirth Braunwirth in Karlsruhe	100	—
8. Dec. "	248	Gemeindefasse hier	Karl Karcher in Mühlburg	800	—	17. Juli "	24	Johann Jakob Rufweiler hier	Schulmeister hier	50	—
21. Jan. 1814	249	dto.	Sergeant Weig bei der Leibgrenadieregarde in Karlsruhe	350	—	1789	24b	Johann Georg Nees hier	Elisabetha Hausin hier	37	—
3. März "	251	Gg. Jakob Maier hier	Wilhelm Nikolaus in Karlsruhe	100	—	"	25b	Gottfried Knobloch hier	Friedrich Wenner Kinder von Mühlburg	400	—
26. März "	253	Jäger Jakob Friedr. Dahlmer hier	Ein Ginßler von Mundingen	700	—	"	26b	alt Jakob Friedr. Siegel hier	dto.	100	—
24. Mai "	256	Karl Aug. Böglein, Schullehrer hier	Bogt Hofmann von Bilschland	1000	—	"	26b	alt Jakob Friedr. Siegel hier	Bachmaier'sche Pflanzschiff zu Mühlburg	200	—
22. Juni "	257	Christian Frei hier	Christiane Barth Wth. hier	unbekannt	—	18. März 1790	27	Johannes Rader hier	Rathsvorwandler Braun in Karlsruhe	100	—
29. Aug. "	261	Wth. Jakob Ermel hier	Medicinalrath Herbst in Karlsruhe	150	—	23. März "	27b	Christian König hier	Frau Kath. Elisabeth Braun in Karlsruhe	50	—
20. Oct. "	262	Gemeindefasse hier	Hofthierarzt Tschulin in Karlsruhe	200	—	"	"	Johann Adam Brechtler hier	dto.	25	—
6. Jan. 1815	263	Gg. Jakob Luz hier	Frau Rechnungs Rath Ruelhard in Karlsruhe	150	—	24. März "	"	Jacob Barth hier	Bewalter Bühler Kinder zu Mühlburg	200	—
1. Mai "	269	Gemeindefasse hier	Karl Aug. Böglein, Lehrer hier	200	—	29. Mai "	29b	Christoph Hauer hier	Rathsvorwandler Richter in Karlsruhe	150	—
30. Mai "	272	dto.	Anna Maria Ruf hier	200	—	1790	30	Michael Hörner hier	Christiane Krafftin, verschollen hier. Kaution	—	—
5. Juni "	273	dto.	Pfarrer Wilhelm hier	100	—	"	30b	Johann Jakob Rufweiler hier	Hofrath Fein in Karlsruhe	100	—
9. Juni "	273	dto.	Johannes Weigel in Mühlburg	800	—	7. Juli "	31	Wth. Jakob Ermel hier	Frau Hüttenmeister Robert in Karlsruhe	100	—
19. Juni "	275	dto.	Kammerdiener Fischer in Karlsruhe	1000	—	24. Mai "	31b	Christian Nees hier	Gg. Dürren Pflanzschiff in Eggenstein	95	4
11. Juli "	275b	Bernhard Frei hier	Geheimer Hofrath Flachland in Karlsruhe	450	—	29. Sept. "	32	Johann Gg. Schenckel hier	Schaffner Klotz zu Mühlburg	50	—
14. Juli "	276	dto.	Hofdoctor Levi in Karlsruhe	200	—	28. Dec. "	32b	Bernhard Hinerfad Wth. hier	Maria Kath. Kiefer hier	50	—
25. Jan. 1816	279	Joh. Jakob König 1. hier	Eva Kath. Weid hier	unbekannt	—	"	32b	Jacob Mangold von Mühlburg	Unbekannt	40	—
"	"	Ludwig Knobloch hier	Anna, Maria und Maria Salome Kiefer hier	unbekannt	—	"	32b	Johann Gg. Rodenberger hier	Friedrich Kaupische Pflanzschiff in Karlsruhe	75	—
9. April "	283	Martin Ruf hier	Konrad Knobloch, Soldat, verschollen	dto.	—	"	"	alt Jakob Friedrich Siegel hier	Mar Lewi Pflanzschiff in Karlsruhe	100	—
17. Aug. "	287	Gg. Jakob Maier hier	Wilhelm Nikolaus in Karlsruhe	200	—	3. Mai 1791	"	Ludwig Kiefer von Mühlburg	Unbekannt	55	—
23. Oct. "	288	Friedrich Siegel hier	Maria Siegel, ledig, hier	unbekannt	—	18. Febr. "	33	alt Christian König, Dammwirth hier	Beim hiesig. Oberamt deponirte Maier Salomon'sche Gelder	50	—
31. Dec. "	297	Konrad Ruf hier	Juliane und Magdalena Barth hier	dto.	—	27. Mai "	34	Johann Gg. Oberle hier	Pfarrer Ludwig Pflanzschiff in Karlsruhe	350	—
20. Jan. 1817	300	Gg. Friedrich Nees hier	Gg. Jakob Hauf hier	100	—	1791	34b	Johann Michael Kleinbeil, Schuster von Mühlburg	Unbekannt	40	—
29. März "	305	Jacob Fr. Kiefer 1. hier	Lehrer Haag in Karlsruhe	100	—	"	35	Konrad Knobloch hier	Kanzleidiener Ebert Erben in Karlsruhe	100	—
8. April "	305b	Jacob Fr. Kiefer 2. hier	Erwald Weber in Mühlburg	50	—	26. Sept. "	36b	Bernhard Frei hier	Rathsvorwandler Braun in Karlsruhe	100	—
9. April "	306	Wth. Jakob Hauf hier	Hofthierarzt Tschulin in Karlsruhe	60	—	1792	37	Ernst Kiefer von Mühlburg	Hofmeister Otto in Karlsruhe	36	—
27. April "	310	Gemeindefasse hier	Pfarrer Roth hier	1500	—	16. Febr. 1792	37b	Joh. Jakob Rufweiler hier	Unbekannt	30	—
"	311	Marr Kiefer hier	Kath. Schulwittwenkasse in Karlsruhe	150	—	"	"	Johann Huber Wth. hier	Alt Michael Kleinbeil Pflanzschiff in Mühlburg	75	—
2. Mai "	312	Gg. Jakob Luz hier	Alphonsie Worms in Karlsruhe	50	—	12. Febr. "	"	alt Christian König, Dammwirth hier	Gg. Jakob Kiefer Pflanzschiff hier	25	—
7. Mai "	314	Gemeindefasse hier	August L. Böglein, Lehrer hier	300	—	24. Febr. "	"	alt Mathias Köhler von Mühlburg	Aderwirth Kiebel's Kinder von Mühlburg	200	—
10. Mai "	315	Gg. Jakob Engel hier	Johannes Weigel in Mühlburg	600	—	1792	38	alt Jakob Friedr. Ermel hier	Unbekannt	25	—
12. Mai "	316	Johannes Pfluh von Welsch-Neureuth	Wohltätigkeitsverein in Karlsruhe	50	—	29. Febr. "	38b	Jungst Christian Kiefer hier	Küchlein'sche Pflanzschiff in Teutsch-Neureuth	70	—
14. Mai "	317	Gg. Jakob Eitel hier	Wohltätigkeitsverein in Karlsruhe	50	—	2. März "	"	Jungst Christian Kiefer hier	Aderwirth Kiebel's Kinder von Mühlburg	200	—
16. Mai "	317b	Jacob Friedr. Ruf 2. hier	Wohltätigkeitsverein in Karlsruhe	50	—	23. April "	39	Jacob Engel und Jakob Herrmann hier	Schulwittwenkasse hier	50	—
"	318	Christian Rodenberger hier	Wohltätigkeitsverein in Karlsruhe	30	—	"	39b	Gg. Michael Eitel hier	dto.	40	—
"	319	Christian Heupler hier	Wohltätigkeitsverein in Karlsruhe	30	—	15. Juni "	"	Jungst Christian Kiefer hier	dto.	100	—
"	319b	Christian Barth Wth. hier	Wohltätigkeitsverein in Karlsruhe	30	—	4. Juli "	"	Johann Gg. Hübner hier	dto.	100	—
"	320	Anna Maria Kiefer hier	Wohltätigkeitsverein in Karlsruhe	30	—	16. Juli "	"	alt Gg. Jakob Kirchner hier	Friedrich Kiebel'sche Pflanzschiff in Mühlburg	400	—
"	320b	Christian Vollmer, Kronenwirth hier	Hofthierarzt Tschulin in Karlsruhe	70	—	23. April 1793	40	alt Gg. Jakob Kirchner hier	Unbekannt	unbekannt	—
"	321	dto.	Wohltätigkeitsverein in Karlsruhe	50	—	Ohne Datum	42	Garbenwachmeister Bed hier	Jg. Jakob Friedrich Siegel Pflanzschiff hier	139	—
"	322	Gg. Friedrich Grob hier	Wohltätigkeitsverein in Karlsruhe	50	—	"	43	Jg. Gg. Jakob Raib hier	Unbekannt	unbekannt	—
"	322b	Jacob Friedr. Hauf hier	Wohltätigkeitsverein in Karlsruhe	50	—	"	43b	Johann Gg. Rodenberger hier	Anna Elisabeth Weid Pflanzschiff hier	25	—
"	323	Jacob Friedr. Bechtold hier	Wohltätigkeitsverein in Karlsruhe	30	—	"	44	Gg. Michael Eitel hier	Christiane Salome Kiefer hier	21	—
17. Mai "	323b	Christian Kiefer 5. Wth. hier	Wohltätigkeitsverein in Karlsruhe	30	—	23. Mai 1796	45b	Johann Martin Kiefer hier	Sophie Barbara Knobloch hier	80	—
"	324	Gg. Jakob Dauer 1. Wth. hier	Wohltätigkeitsverein in Karlsruhe	30	—	1796	46	Johann Dietrich Ruf hier	Hofrath Eberth in Karlsruhe	120	—
19. Mai "	325	Joh. Gottlieb Maier hier	Wohltätigkeitsverein in Karlsruhe	30	—	26. Dec. 1795	46b	Johann Friedrich Kiefer hier	Maria Kath. Kiefer in Karlsruhe	50	—
20. Mai "	325b	Joh. Jakob König 1. hier	Wohltätigkeitsverein in Karlsruhe	30	—	1795	47	Mathias Engel hier	Kanzleidiener Böttle in Karlsruhe	50	—
"	326	Konrad Weinger hier	Wohltätigkeitsverein in Karlsruhe	33	—	1796	47b	alt Christian König Wth. hier	Christl. Wittwenkasse in Karlsruhe	100	—
27. Mai "	327	Joh. Georg Nees hier	Hofthierarzt Tschulin in Karlsruhe	70	—	"	48	Gg. Michael Eitel hier	Münzesheim'sche Lebensversicherung	60	—
31. Mai "	334	Michael Köhler hier	Wohltätigkeitsverein in Karlsruhe	50	—	23. Mai 1797	50b	August Fr. Zupperger hier	Jungfer Wilhelm in Karlsruhe	200	—
3. Juni "	336	Christof Fr. Kiefer hier	Wohltätigkeitsverein in Karlsruhe	40	—	Ohne Datum	51	Ludwig Kiefer von Mühlburg	Unbekannt	unbekannt	—
"	337	Gg. Martin Kiefer hier	Wohltätigkeitsverein in Karlsruhe	30	—	"	"	alt Martin Kiefer hier	Glafer Keller zu Karlsruhe	120	—
5. Juni "	337b	Bernhard Oribel Edhne hier	Wohltätigkeitsverein in Karlsruhe	25	—	"	"	Gg. Michael Sturm hier	Saller Weigel von Mühlburg	50	—
3. Juli "	343	Jacob Friedr. Knobloch 1. hier	Wohltätigkeitsverein in Karlsruhe	30	—	"	"	"	Schulwittwenkasse hier	100	—
5. Juli "	344	Gemeindefasse hier	Wohltätigkeitsverein in Karlsruhe	30	—	"	"	"	"	—	—
7. Juli "	345	Gottfried Knobloch hier	Johannes Weigel in Mühlburg	400	—	"	"	"	"	—	—
22. Juli "	347	Gg. Friedrich Nees hier	Bernhard Hilsfeld, Korporal in Karlsruhe	100	—	"	"	"	"	—	—
25. Aug. 1782	1	Füller Jakob Fr. Oribel hier	Maria Elisabeth Mühlbergerin in Karlsruhe	200	—	"	"	"	"	—	—
24. Jan. 1783	1b	Jacob Engel hier	Rechts Rath Occardi in Karlsruhe	100	—	"	"	"	"	—	—
"	"	"	Michael Köhler Kinder hier	100	—	"	"	"	"	—	—

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
30. Jan. 1819	88	Christian Frei hier	Anna Maria Kiefer hier	100	8. April 1827	271	Gottlieb Raier hier	Adlerwirth Schmidt von Mühlburg	100
16. März	88b	Christian Wünsch hier	Andreas Dempel Wdt. von Planfenloch	221	16. Mai	280	Gg. Jakob Knobloch 3. hier	Barrer Sachs hier	24
5. April	90	Gottlieb Friedr. Kiefer 1. hier	Wilhelm Stolz Wdt. von Mühlburg	200	2. Aug.	281b	Gottlieb Friedr. Kiefer 3. hier	Adlerwirth Gg. Schmidt von Mühlburg	300
26. April	92	Gg. Jakob Eitel hier	Karl Wippermann in Karlsruhe	100	7. Mai 1828	316	Gg. Jakob Eitel hier	Joh. Gg. Bueßjäger Wdt. in Karlsruhe	100
31. Mai	94	Karl Nees hier	Hofbierarzt Tschulin in Karlsruhe	200		317	Gottlieb Friedr. Kiefer 3. hier	Johannes Knobloch in Teutsch-Neureuth	50
26. Juni	95	Gg. Jakob Luz hier	Schullehrer Glahner in Randern	150	19. Mai	320	Karl Wilt. Kiefer hier	do.	150
3. Juli	96	Johannes Schemp von Welsch-Neureuth	do.	150	2. Juni	324	Jacob Groß hier	Musikus Gilbert in Karlsruhe	1000
7. Aug.	100	Jg. Ludwig Kiefer in Mühlburg	Scheelmühle Kinder in Karlsruhe	500	9. Aug.	328	Jacob Friedr. Knobloch 2. hier	Kriegsministerial-Registrator Peter-John in Karlsruhe	100
28. Sept.	100b	Gemeinde hier	Hausbesitzer Heinrich Frohmüller in Karlsruhe	800	11. Aug.	330	Gottlieb Bollmer 1. hier	Handelsmann J. B. Bitter in Karlsruhe	400
13. Febr. 1820	104	Margaretha Barbara Kiefer, ledig, hier	Hofbierarzt Tschulin in Karlsruhe	100	27. Okt.	347	Karl Erni von Mühlburg	Friedrich Wäntle, Kaufmann in Karlsruhe	1000
20. Sept.	110	Karl Engelhard von Mühlburg	Schulmeister Nagel Kinder in Mühlburg	50	31. Okt.	348	Gg. Friedr. Raib Wdt. hier	Hofrat Drom in Karlsruhe	500
20. Nov.	113b	Philipp Gollstein von Mühlburg	Simon Buch Kinder von Mühlburg	150	1. Dec.	358	Georg Wall hier	Karoline Gorenst Wdt. in Karlsruhe	300
7. Jan. 1821	116	Christian Bollmer hier	Karl Kiebel in Mühlburg	100		361	Christian Frei hier	Friedrich Zeigmann in Karlsruhe	150
15. Febr.	118	Wilhelm Bübler von Mühlburg	Jos. Buch, Unteroberster in Karlsruhe	20		363	Jacob Friedr. Raib hier	Wilhelmine Becht Wdt. in Karlsruhe	100
26. Febr.	119	Gottlieb Friedr. Kiefer 1. hier	do.	50	23. Dec.	469	Gg. Jakob Kiefer 6. hier	Adlerwirth Schm. dt. Erben von Mühlburg	100
27. Sept.	125	Joh. Michael Kiefer 2. Wdt. hier	Mehlbändler Bollstedt in Karlsruhe	100	12. Jan. 1829	373	August Nagel von Mühlburg	Kapitän Reinhard in Karlsruhe	400
5. Nov.	127b	Gg. Friedrich Frei hier	Hofbierarzt Tschulin in Karlsruhe	100	27. Jan.	376	Christian Weinger hier	Frau Kasparoli Wdt. in Karlsruhe	100
19. Nov.	129b	Gg. Jakob Ruchweiler hier	do.	60	28. Okt.	403	Gg. Friedr. Raib hier	Friedrich Hausrath in Karlsruhe	2000
14. Dec.	131	Gemeindefasse hier	Hausbesitzer Friedrich Frohmüller in Karlsruhe	200	31. Dec.	410	Karl Wirth in Mühlburg	Bäcker Johann Weber Kinder von Mühlburg. Gelegliches Vorzugsrecht	
18. Dec.	132	Gg. Jakob Jülg hier	Johannes Angent, Hautbeist in Karlsruhe	200	10. Jan. 1830	413	Friedrich Beutenmüller von Mühlburg	Madame Schönauer von Basel	8000
18. März 1822	138b	Karl Christoph Knobloch hier	J. B. Bitter, Handelsmann in Karlsruhe	100	20. März	424	Christian Ruf 2. hier	Christoph Haub Wdt. Kinder hier. Gelegl. Vorzugsrecht	
20. April	140	H. Jakob Kleinbeck von Mühlburg	Karl Karcher von Mühlburg	250	24. März	427	Gg. Jakob Kiefer, Schmied hier	Hofbierarzt Tschulin in Karlsruhe	800
1. Mai	140b	Gg. Jakob Ruf 2. hier	Hofbierarzt Tschulin in Karlsruhe	50	6. April	433	Gg. Michael Haub hier	Joh. Michael Haub hier	76
5. Mai	150	Michael Winkler von Mühlburg	Andreas Kleinbeck von Mühlburg	150	7. April	434	Gg. Friedrich Raib hier	August Ruppel'sche Erben in Karlsruhe	3000
9. Juli	152b	Jacob Friedr. Hinerfab hier	Hofbierarzt Tschulin in Karlsruhe	50	14. Aug.	435	Karl Knobloch hier	Kaufmann Bitter in Karlsruhe	150
23. Juni	154b	Schulmeister Vogelstein hier	Schulmeister Vogelstein Tochter hier	445	27. Juni	451	Karl Wirth hier	Salome Siegel in Amerika. Gelegl. Vorzugsrecht	
3. Aug.	156	Philipp Hey von Mühlburg	Johannes Pfeifer Kinder von Mühlburg	33	11. Juli	452	Christian Ruch hier	Gg. Jakob Oberle in Amerika. Gelegliches Vorzugsrecht	
18. Dec.	162	Gemeindefasse hier	Staatsrath Reinhardt in Karlsruhe	400	21. Dec. 1830	9	Gg. Friedrich Frei hier	Kapitän Hoffmann 2. in Karlsruhe	25
26. Dec.	162b	Martin Reich hier	Gg. Jakob Kiefer, verschollen	400	26. Dec.	10	Gg. Jakob Kirchner hier	Hauptmann Fennenhof in Karlsruhe	200
6. Jan. 1823	164	Ludwig Ermel hier	Hofbierarzt Tschulin in Karlsruhe	270	4. Jan. 1831	13	Juliana und Konrad Haub hier	Christoph Friedr. Haub hier. Verschollen	249
13. Mai	173	Jacob Friedr. Knobloch 2. hier	Kammerdiener Fischer in Karlsruhe	400	13. Jan.	14	Christoph Haub hier	Gottfried Knobloch hier	545
30. Juni	175	Joh. Michael Raib 1. hier	Lorna Holz in Ettling, derzeit in Karlsruhe	116	14. Mai	36b	Sattler Karl Kiefer von Mühlburg	Sattler Karl Kiefer Kinder von Mühlburg. Gelegl. Vorzugsrecht	
17. Juli	177	Christian König 2. hier	Karl Wöllin, Hofattler in Karlsruhe	200	11. Juni	388	Daniel Dentler von Mühlburg	Paul Haub, Kutscher in Karlsruhe	450
26. Dec.	188	Jacob Friedr. Knobloch von Mühlburg	Oberrechnungsrath Schmidt in Karlsruhe	400	17. Juni	41	Gg. Jakob Knobloch Wdt. hier	Gg. Jakob Knobloch Erben hier	1032
1. Mai 1824	193b	Jacob Friedr. Knobloch 2. hier	Mina Nagel von Mühlburg	100	6. Sept.	50	Jacob Knobloch von Mühlburg	Maurer Segner in Karlsruhe	550
6. Juni	200	Erhard König hier	Karl Reible von Mühlburg	250	1. Nov.	53b	H. Jakob Knobloch hier	Kammerdiener Schuhmacher in Karlsruhe	150
1. Aug.	201	Valentin Kiefer von Mühlburg	Kranz Pegels, Barrer von Dulach	122	6. Nov.	54	Gg. Friedrich Frei hier	Rath. Schulfondrechnung Karlsruhe	75
6. Aug.	202	Bernhard Weber hier	Hofbierarzt Tschulin in Karlsruhe	275	17. Nov.	56b	Joh. Martin Raiber hier	Ferrar Sachs hier	150
18. Nov.	209b	Jg. Ludwig Kiefer von Mühlburg	Kaufmann Weigel von Mühlburg	500	11. Jan. 1832	69	Karl Winkler von Mühlburg	Präsident Wählerin in Karlsruhe	800
14. Jan. 1825	216	Christian Wohlwend hier	Gottlieb Gahmann, Weber hier	912	6. Febr.	73b	Michael Wohlwend hier	Samuel Hey von Walsch	25
28. April	230	Karl Knobloch hier	Karl Knobloch Bruder in Wien. Gelegliches Vorzugsrecht		3. April	79	Christian Kiefer 8. hier	Fräulein Rietze Reinhard in Karlsruhe	150
10. Juli	235b	Gottlieb Friedr. Kiefer 3. hier	Violes Seeligmann in Karlsruhe	89					
20. Febr. 1826	246	Gg. Adam Morlock von Mühlburg	Engelhard Weber von Mühlburg	73					
23. April	248b	Ludwig Rind hier	Gg. Jakob Knobloch 4. Wdt. hier	250					
24. Mai	253	Jacob Beck von Mühlburg	Weber Jakob Kleinbeck von Mühlburg	45					
2. Aug.	257	Jacob Dietrich von Mühlburg	do.	116					
		Gg. Fischer von Mühlburg	Joh. Michael Erni von Mühlburg	91					
			do.	100					

3.a.585. Bruchsal. Jagdverpachtung.

Samstag den 13. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden im Rathhaus dahier die städtischen Jagden vom 1. Februar 1863 an auf weitere drei Jahre öffentlich verpachtet; wozu die Jagdliebhaber hiermit eingeladen werden. Bruchsal, den 5. Dezember 1862. Bürgermeisteramt. J. Weber, vdt. Hetterich, Rathschreiber, Amts Ettlingen.

3.a.576. Bruchhausen. Jagdverpachtung.

Die Gemeinde Bruchhausen läßt am Dienstag den 16. Decbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf ihrem Rathhaus die Jagd auf ihrer Gemarkung auf 3 weitere Jahre in Pacht öffentlich versteigern; wozu die Pachtliebhaber eingeladen werden. Bruchhausen, Amts Ettlingen, 5. Dezember 1862. Das Bürgermeisteramt. Bach.

3.a.523. Nr. 1441. Freiburg. Commissionsbegebung.

Ueber die Lieferung von beiläufig 70 Zentner Sprengpulver wird hiermit Commission eröffnet. Das Pulver muß den bei uns zu erhebenden Bedingungen entsprechen, und in Partien von 15 bis 20 Zentner frei in die Magazine bei Spion und Sackbach abgeliefert werden. Angebote sind bis Samstag den 20. d. Mts. dahier einzuliefern, an welchem Tage dieselben Vormittags 11 Uhr eröffnet werden sollen. Freiburg, den 3. Dezember 1862. Groß. bad. Wasser- und Straßenbau-Inspektion. Durban. vdt. Kreßer.

3.a.405. Nr. 2061. Ettlingen. Montur-Versteigerung.

Bei unterzeichnete Stelle werden Mittwoch den 17. d., Vormittags 9 Uhr, 1517 Paar alte Pantalons gegen Barzahlung versteigert. Ettlingen, den 3. Dezember 1862. Groß. bad. Montions-Kommissariat. Stengel, Major.

3.a.541. Nr. 768. Dudenheim, Oberamt Bruchsal. (Stammholz-Versteigerung.)

Aus dem Domänenwaldbezirk VIII. Kraftgrund bei Tiefenbach, Schläge Nr. 13 und 18, werden Freitag den 12. Dezember 89 Stämme Eichen und Buchen, zu Holländers, Bau- und Nutzholz tauglich, sodann Samstag den 13. Dezember, aus dem Distrikt XVIII. Hub und Peterswald, Schlag Nr. 15, bei Langenbrüden: 31 Stück Eichen, Holländers, Bau- und Nutzholz, öffentlich versteigert. Die Verhandlung beginnt jeweils früh 9 Uhr auf den betreffenden Holzschlägen. Dudenheim, den 30. November 1862. Groß. bad. Bezirksforst. Köhler.

3.a.515. Karlsruhe. (Brod- und Fourage-Lieferung.)

Die Brodlieferung für die Garnisonen Rchl., Karlsruhe, Durlach, Bruchsal, Schwetzingen und die zum Montions-Kommissariat in Ettlingen kommandirte Mannschaft, sodann die Fourage-Lieferung für die Garnisonen Konstanz, Freiburg, Karlsruhe, Durlach, Bruchsal und Mannheim, sowie für den Remontehof in Stuttgart während der vier Monate Januar, Februar, März und April 1863 soll im Weg der Commission an den Benutzern in Aktord gegeben werden. Die zur Uebernahme solcher Lieferungen Lusttragenden haben:

- 1) die bei den betreffenden Garnisonskommandanturen, sowie bei dem unterfertigten Sekretariat aufgelegten Lieferungsbedingungen einzusehen;
- 2) die Commissionen an das groß. Kriegsministerium portofrei, versiegelt und mit Aufschrift: Brod- (Fourage-)Lieferung für die Garnison N. N. einzuliefern, oder solche bis Montag den 15. Dezember 1862, Vormittags 10 Uhr, in die auf dem diesseitigen Bureau aufgestellte Commissionlade einzulegen.
- 3) Jeder Committent hat seiner Commission ein gemeinverständliches, von dem betreffenden Amte beglaubigtes Leumunds- und Vermögenszeugniß beizulegen, widrigenfalls die Commissionen als unbenützlich zurückgegeben werden.
- 4) Jeder Committent hat bei der Commissionseröffnung persönlich oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten anzuwohnen. Hierbei wird bemerkt, daß die Preise für jeden Garnisonstheil einzeln angegeben und in Zahlen und Worten ausgedrückt sein müssen, bei Vermeidung, daß die Angebote als ungültig erklärt werden.
- 5) Die Commissionen für Brod sind auf den Schuß 7 Pfund 16 Loth, jene für die Fourage auf die leichte Ration, bestehend in 6 Meße Haber, 7 1/2 Pfund Heu und 4 1/2 Pfund Stroh, zu stellen, und es ist der Preis für diese Haber-, Heu- und Strohquantität je besonders anzugeben. Für den Remontehof in Stuttgart sind außerdem die Angebote zugleich auf die Ration von vier Meße Haber, zehn Pfund Heu und sechs Pfund Stroh zu stellen.
- 6) Angebote mit Bruchtheilen unter 1/10 Kreuzer für den Schuß Brod oder die Ration Fourage werden nicht angenommen.
- 7) Für die Brodlieferung werden nur Inländer zugelassen. Karlsruhe, den 2. Dezember 1862. Sekretariat des groß. Kriegsministeriums. K u m m e l.

3.a.598. Nr. 5505. Reusab. (Warnung.)

Unter den der Aktiengesellschaft für Warenfabrikation in Leuzkirch in der Nacht vom 28. v. M. entwendeten Wertpapieren befand sich ein 50-fl. Loos vom Lotterienplan des Jahres 1840, Serie 449, Nr. 44,865, welches mit einem Gewinn von 72 fl. herausgekommen und planmäßig auf 1. Februar 1863 zur Zahlung fällig ist. Auf Antrag des Eigenthümers dieses Looses wird hiermit vor dem Erwerb desselben gewarnt. Reusab, den 1. Dezember 1862. Groß. bad. Amtsgeschäft. G u n j e b l u m.

3.a.573. Nr. 19,633. Karlsruhe. (Urtheil.)

Das Ehepaar des Johann Philipp Beutel von Weinheim, z. Zt. hier, gegen ihren Ehegatten, Vermögensabschöpfung betr. Reusab, den 24. November 1862. Groß. bad. Stadtamtgericht. K i l g e n s t e i n.

3.a.555. Nr. 16,607. Pforzheim. (Entmündigung.)

Die Wittwe des dahier verstorbenen Obergerichters Siebert, Karolina, geb. Maurer, von Dbiengen wurde heute auf Grund des L. R. S. 489 entmündigt, und ihr Oberwund- und Gebarth Maurer von Riedern als Vormund gegeben. Pforzheim, den 15. November 1862. Groß. bad. Oberamt. W i n t e r.

3.a.544. Nr. 9469. Waldbrunn. (Aufforderung.)

Schuhmachergefell Franz Joseph Müllig von Hornbach ist im Jahr 1858 nach Amerika ausgewandert und hat seither keine Nachricht von sich gegeben. Derselbe wird aufgefordert, binnen Jahresfrist zur Empfangnahme seines Vermögens sich zu melden, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen den nächstberechtigten Verwandten gegen Sicherheit in fürsorglichen Besitz überlassen werden soll. Waldbrunn, den 26. November 1862. Groß. bad. Bezirksamt. v. K r u t h e i m.

3.a.539. Nr. 9359. Vonnorf. (Erdbvorbereitung.)

Mathias Demuth von Eberlingen, im Jahr 1858 nach Amerika ausgewandert, ist zur Erbschaft seiner verstorbenen Mutter, Josef Demuth's Wittwe, Eleonora, geb. Kramer, von Eberlingen berufen. Da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, wird derselbe hiermit zur Theilung mit Frist von drei Monaten mit dem vorgeladen, daß im Nichtanmeldungsfall die Erbschaft schließlich denjenigen zugewendet werden wird, welchen sie zufällt, wenn er, der Vorgeladene, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre. Vonnorf, am 25. November 1862. Groß. bad. Amtsgeschäft. S t u h l.

3.a.542. Nr. 11,179. Mühlheim. (Aufforderung.)

Wilhelm Bette von Schallingen, Gemeinde Dereggenen, ist der am Sonntag den 9. März d. J. verübten Körperverletzung des Schuhmachers Johann Schneider von Niedereggenen, welche eine Arbeitsunfähigkeit von über 2 Monaten zur Folge hatte, angeklagt. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen, indem sonst nach dem Ergebnis der Untersuchung das Erkenntnis wird gefällt werden. Mühlheim, den 21. November 1862. Groß. bad. Amtsgeschäft. v. K o t t e d.

3.a.572. Nr. 19,819. Karlsruhe. (Aufforderung und Forderung.)

Bäckergefell Heinrich Ged von Rastatt steht dahier wegen Betrugs im Betrage von 31 fl. 42 kr., zum Nachtheil des Feldwebels Adam Schwelcher dahier, und von 61 fl., zum Nachtheil des Bäckergeffellen Wilhelm Stadler von Roderbühl, in Untersuchung, und hat sich dieser während des Laufs derselben entzogen. Da ihm die Zusammenstellung verweigert werden soll, so wird er aufgefordert, binnen 8 Tagen sich dahier zu stellen, widrigenfalls nach Lage der Akten das Urtheil ergehen würde. Die vereidlichten Justiz- und Polizeibehörden ersuchen wir, auf den Angeklagten faßten und ihn im Betretungsfall gefänglich anher abliefern zu wollen. Karlsruhe, den 27. November 1862. Groß. bad. Stadtamtgericht. v. V i n c e n t i.

3.a.543. Nr. 10,314. Sinsheim. (Urtheil und Forderung.)

J. U. S. gegen Christof Grab von Gelschheim, wegen Betrugs, hat das groß. Hofgericht des Untergerichts am 30. Oktober d. J., Nr. 7964, l. Cr.-Sen., folgendes Urtheil erlassen: Christof Grab von Gelschheim sei des Betrugs in Vertragsverhältnissen, im Betrage von 250 fl., zum Nachtheil des Christian Dornes von Adersbach für schuldig zu erklären und deshalb zu einer Arbeitsstrafe von einem Jahr, zum Erlaß des Schadens in ebigen Betrage, zur Tragung der Strafprozeß- und Urtheilsvollstreckungskosten zu verurtheilen. Dieses wird dem sächtigen Angeklagten auf diesem Wege eröffnet und das Fahndungsgesuch wiederholt. Sinsheim, den 29. November 1862. Groß. bad. Amtsgeschäft. M o r s.

3.a.600. Nr. 17,159. Pforzheim. (Aufforderung.)

Die Konfiskation pro 1863 betr. Die Ausbelegungszeit der für 1863 konfiskationspflichtigen Mannschaft wird auf dem Rathhause dahier Freitag den 9. und Samstag den 10. Januar d. J., die Vormittags 1/9 Uhr, und zwar am ersten Tage von Loos Nr. 1 bis mit 200, und am zweiten Tage von Loos Nr. 201 bis mit 353, vorgenommen werden. Die Pflichten werden dievon mit dem Anfügen bezeichnigt, daß die Ausbelegenden nach Maßgabe des §. 58 des Konfiskationsgesetzes bestraft werden. Pforzheim, den 3. Dezember 1862. Groß. bad. Oberamt. G. W i n t e r.